

## - □□ **Bodenloses Wachstum in Deutschland**

[...] Das BIP pro Arbeitsstunde ist um beachtliche 2,3 Prozent gestiegen. Der durchschnittliche reale Stundenlohn hingegen ist um 0,7 Prozent gesunken. Der deutsche Arbeitnehmer produziert somit zwar pro Stunde 2,1 Prozent mehr, musste aber einen realen Rückgang des Stundenlohnes um 0,7 Prozent hinnehmen. Diese beiden Zahlen spiegeln das aktuelle Kräfteverhältnis auf dem deutschen Arbeitsmarkt wider. Die Differenz kann langfristig nur durch (im aktuellen Fall um 2,8 BIP-Prozent) steigende Exportüberschüsse aufgefangen werden. [...]

Die Märkte haben auf die negativen Meldungen aus Wiesbaden nicht oder gar positiv reagiert. Das bedeutet, dass sie das realwirtschaftliche Einmaleins der Euro-Krise bis heute nicht begriffen haben: Solange Deutschland Leistungsbilanzüberschüsse (gegenüber den Euroländern) erzielt, können die übrigen Euroländer ihre Schulden nicht abbauen. Wenn Deutschlands Überschüsse sogar noch steigen, wird eine Rückzahlung der Schulden vollends illusorisch.

Der ganze Artikel auf [der Freitag: Deutsche Überschüsse: Die Schulden der anderen](#)

- **□ Auf Pump finanzierte Arbeit**

[...] der Bund hat im vergangenen Jahr 1,6 Mrd. Euro für Lohnzuschüsse an Geringverdiener ausgegeben. Das geht aus der Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linksfraktion hervor. Seit 2005 sind die Ausgaben für sogenannte Aufstocker damit um

400% gestiegen. Aber: Parallel stieg die Anzahl derjenigen, deren Jobs durch Lohnkosten-Zuschüsse gefördert werden und die zugleich „[Aufstocker](#)“ sind (also auch Leistungen nach SGB II beziehen) von 22,9 % auf 27,6 % an. [...]

Der ganze Artikel auf [bild.de: Mehr Psycho-Tests für Hartz-IV-Empfänger](#)

- □ □ **Grundeinkommen statt**

# Existenzangst

Am 06.06.2011 wird anlässlich des Antrags der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Antrags der Fraktion DIE LINKE eine öffentliche Anhörung zum Thema Sanktionen bzw.

Leistungseinschränkungen bei den Grundsicherungen (Hartz IV=SGB II, SGB XII) im Ausschuss für Arbeit und Soziales des Deutschen Bundestages durchgeführt ([siehe ausführlicher Bericht dazu](#)

). Das Netzwerk Grundeinkommen ruft im Zusammenhang mit dieser Anhörung zur Kampagne „Weg mit dem offenen Strafvollzug Hartz IV – Für ein

# Grundeinkommen für alle!“ auf:

Der ganze Beitrag auf [Netzwerk  
Grundeinkommen: “Weg mit dem  
offenen Strafvollzug Hartz IV – Für ein  
Grundeinkommen für alle!”](#)

## - □ □ **Bund soll nicht mehr für "behinderte" Menschen zahlen**

[...] Der Bereich Behindertenwerkstätten könnte zwar auch mehr Geld brauchen, aber er ist weitgehend in Ordnung. Das kann Ursula von der Leyen in ihrem maßlosen Hass auf die Schwachen in der Gesellschaft natürlich nicht so lassen. Sie will und muss überall dort wo sie kann soziale Strukturen zerstören und

vor allem Geld wegnehmen. [...]  
Künftig sollen die Arbeitslosen- und Rentenversicherung als Träger der Rehabilitation anstelle des Bundes die Rentenbeiträge der Behinderten in Werkstätten übernehmen. [...]

Ursula von der Leyen will aber keine Solidarität aller. Zwar müssen alle mit den Bankstern solidarisch sein und müssen dafür bezahlen wenn die Kanzlerin dem Ackermann die Geburtstagsparty schmeißt. Aber für die Behinderten sollen nur die arbeitenden

Menschen in den gesetzlichen Versicherungen aufkommen. Da befreit sie mal eben mit einem Federstrich das Großkapital und die Besserverdienenden, die Abzocker und Betrüger und belastet die, die schon um gerechte Löhne betrogen werden und mit immer weniger Geld auskommen müssten. [...]

Der gesamte Artikel auf [duckhome: Die neueste Gemeinschaft der Ursula von der Leyen](#)

## - □ □ **Rassistische Propaganda in der SZ**

[...] Noch klingen die Worte von Bundeskanzlerin Merkel im Ohr. „Es geht auch darum, dass man in Ländern wie Griechenland, Spanien, Portugal nicht früher in Rente gehen kann als in Deutschland, sondern dass alle sich auch ein wenig

gleich anstrengen.“ Sie hatte damit ein Junktum zwischen Arbeitsmoral der Bevölkerung und der Haushaltslage deren Länder nahe gelegt. Und da letztere nicht gut ist, so der Subtext, könne erstere nicht besser sein. [...] Die Süddeutsche Zeitung kennt online bereits die Antwort: „Bei Mama ist es am schönsten“ [...]

Die Dreistigkeit, mit der darin Feststellungen des italienischen Statistikinstituts ISTAT kolportiert werden, hat das Maß des Erträglichen endgültig überschritten. [...] Und zu der Frage, warum derart viele Jugendliche noch bei ihren Eltern wohnen, kommt eine eher unerwartete Antwort: Rund 80% aller Italiener haben Quartier in ihren eigenen vier Wänden, ein Spitzenwert in Europa.

Damit ist es kein Umstand der Bequemlichkeit, sondern der sinnvollen Nutzung von Wohnraum, dass mehrere Generationen unter dem gleichen Dach wohnen.

Der ganze Artikel auf [der Freitag: „Die arbeitsscheue italienische Jugend“](#)

# - ☐☐ **Die nächste Atompanne**

Gerade hatte Greenpeace Isar 1 als den unsichersten Reaktor in Deutschland bewertet, trat prompt wieder eine Panne ein und musste er manuell

abgeschaltet werden. [...]  
Für diejenigen, die eine  
völlige und endgültige  
Abschaltung von Isar 1  
fordern, dürfte der neue  
Vorfall ihre Haltung  
bestärken. Am  
Wochenende finden  
zudem wieder Anti-Atom-  
Demonstrationen in ganz  
Deutschland und auch in  
Landshut statt.

Der ganze Artikel auf [Telepolis: Noch eine Panne beim AKW Isar 1](#)

- □ □

# **Polizeigewerkschaft warnt vor Rückzieher aus Atomausstieg**

Die Deutsche  
Polizeigewerkschaft hat  
Bundeskanzlerin Angela  
Merkel (CDU) in der  
Debatte über die weitere  
Nutzung der

Atomenergie vor einem  
Rückzieher gewarnt und  
mit drastischen  
Konsequenzen gedroht.  
"Wenn Frau Merkel  
glaubt, sie kann die  
abgeschalteten  
Kernkraftwerke einfach  
wieder einschalten  
lassen und einfach 110  
anrufen, wenn es  
Protest gibt, ist sie bei

uns falsch verbunden",  
sagte Verbandschef  
Rainer Wendt  
Handelsblatt Online.

Nach der Katastrophe in  
Japan habe sich die  
politische Stimmung in  
Deutschland, auch unter  
Mitwirkung der  
Bundesregierung, in  
Richtung rascher

Ausstieg aus der  
Atomkraft gewendet.  
"Schon aus diesem  
Grund wäre ein  
Protest-Tsunami zu  
erwarten, wenn die  
Bundesregierung jetzt  
wieder eine Wende  
vollzieht", sagte Wendt.  
"Die Polizei stünde  
wieder einmal zwischen  
den Fronten falscher

Politik und dem  
berechtigten Zorn der  
Menschen."

Der ganze Artikel auf [Ha  
ndelsblatt Online: Polizei  
droht Merkel mit  
„Protest-Tsunami“](#)

- □ □ Sadistische

Dilletanten im  
Kanzlerbunker

# - □ □ Der Propagandakrieg der USA

[...] Eine speziell im  
Auftrag des  
Pentagons

entwickelte Software  
ermöglicht das  
Erstellen zahlreicher  
„Fake-Accounts“,  
also real nicht  
existierender  
Identitäten, die von  
einer Person bedient  
werden können und  
sich nicht auf diese

zurückverfolgen  
lassen. Mittels dieser  
virtuell geschaffenen  
zahlenmäßigen  
Überlegenheit soll in  
Online-Diskussionen  
ein  
pro-amerikanischer  
Konsens geschaffen,  
widersprechende

Ansichten  
marginalisiert und  
somit demokratische  
Mehrheiten künstlich  
produziert werden.

Bereits 5.000

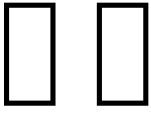
Aktivisten wurden  
von der  
US-Regierung in  
verschiedenen  
Teilen der Welt  
technisch  
unterwiesen. Anfang  
März 2011 fand eine  
Sitzung mit  
Teilnehmern aus

Tunesien, Ägypten,  
Libanon und Syrien  
statt. „Sie gehen  
zurück und es gibt  
einen Welleneffekt“,  
so Michael Posner,  
Mitarbeiter des  
US-Außenministeriums.  
Wie von  
Geisterhand

eskalieren kurz  
darauf die Proteste  
in Syrien. [...]

Der ganze Artikel auf  
[Hintergrund: Der](#)

# e-G8-Gipfel in Paris: Sarkozy heuchelt wieder

-  **China**  
**droht USA**

**Harsche Worte**  
**fanden chinesische**

Diplomaten für ihre  
amerikanischen  
Gesprächspartner:  
Sollte Amerika  
jemals auf die Idee  
kommen, Pakistan  
anzugreifen und  
Truppen in das  
Land zu entsenden,

würde Peking das  
als Angriff auf  
China werten und  
entsprechend  
reagieren. Diese  
unverhüllte  
Drohung sollen  
chinesische  
Unterhändler

bereits am 9. Mai,  
eine Woche nach  
der Tötung von  
Osama Bin Laden  
im pakistanischen  
Abbottabad, in  
Washington bei  
einem  
US-chinesischen

Treffen zu  
strategischen und  
wirtschaftlichen  
Fragen  
ausgesprochen  
haben. [...]

Die  
Solidaritätsbekundungen aus China  
kommen da nach  
dem Tod Bin  
Ladens gerade  
recht: Pakistan  
steht blamiert da,  
seit Tagen heißt es

selbst in den  
einheimischen  
Zeitungen, die  
Regierung,  
zumindest aber  
Armee und  
Geheimdienst  
seien entweder  
Komplizen Bin

Ladens gewesen  
oder komplett  
unfähig. [...] In den  
USA sorgten diese  
Äußerungen für  
Irritationen,  
mehrere  
US-Politiker  
forderten, die

finanziellen Hilfen  
für Pakistan - auf  
zivilem, vor allem  
aber auf  
militärischem  
Gebiet - zu  
streichen. [...]

# Der ganze Artikel auf SpiegelOnline: China warnt USA vor Angriff auf Pakistan

- □ □ Terror  
und westliche

# Hegemonie

# {jcomments on}